

Stadtvertretung der Landeshauptstadt

Schwerin

Datum: 2017-09-04

Antragsteller: Stadtvertretung/Fraktionen
/Beiräte
Bearbeiter/in: Fraktion DIE LINKE
Telefon: (03 85) 5 45 29 57

Antrag Drucksache Nr.

01171/2017

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Berichts Antrag | Digitaler Nachlassservice

Beschlussvorschlag

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert zu berichten, welche Angebote es aktuell im Bereich des „Digitalen Nachlass Service“ gibt. (z.B. Columba Berlin) Basierend auf dem Bericht soll er prüfen, ob und ggf. unter welchen Voraussetzungen ein solches Angebot in das Portfolio der städtischen Bestattungsdienste aufgenommen werden kann und der Stadtvertretung bis zur Januarsitzung 2018 eine entsprechende Information vorlegen.

Begründung

Der digitale Wandel zeitigt Auswirkungen über den Tod hinaus: Online-Konten wie z.B. Mitgliedschaften in sozialen Netzwerken, online abgeschlossene Verträge oder Mitgliedschaften und Verbindlichkeiten bleiben bestehen und gehen auf den Erben über. Ohne professionelle Hilfen stellt diese Situation die Betroffenen oftmals vor große Probleme. Dieser Umstand führt dazu, dass zunehmend vor allem private Anbieter einen „Digitalen Nachlass Service“ anbieten, welcher Hinterbliebene kostenpflichtig unterstützt Online-Konten im Internet auffindig zu machen, diese zu verwalten und ggf. zu löschen. Nach Auffassung der Antragstellerin ist von einem steigenden Bedarf in der Zukunft auszugehen.

über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:

ja

Darstellung der Auswirkungen: ---

nein

Anlagen:

keine

gez. Henning Foerster
Fraktionsvorsitzender